

Abtreibung ist Frauenrecht

Abtreibung ist weder Notlösung noch Tötung. Abtreibung ist ein grundsätzliches Recht der Frau, das sich daraus ableitet Zeitpunkt und Zahl der Kinder selbst zu bestimmen. Dazu gehört auch das Recht sich bewusst für Kinderlosigkeit zu entscheiden. Die Möglichkeit der straffreien Abtreibung haben sich die Frauen blutig erkämpfen müssen, zu einem Sieg ist es noch ein weiter Weg.

Ein Abtreibungsverbot fordert von einer Frau die totale Unterwerfung unter ihre biologische Fähigkeit zur Mutterschaft. Wenn einer Frau zugemutet wird sich in eine Schwangerschaft zu fügen und das Kind, das sie nicht gewollt hat um jeden Preis und in jedem Fall zu gebären, dann ist dies Zwang und Fremdbestimmung, und somit eine Verletzung des elementarsten Grundrechtes.

Abtreibung muss zum Recht werden, es darf kein Verbrechen sein, das bis zur 12. Schwangerschaftswoche straffrei (geduldet) wird.

Abtreibungsverbot ist Frauenmord

Das Verbot von Abtreibung ist keine Lösung, es treibt Frauen nur in die Illegalität und das Risiko an Folgewirkungen unprofessioneller Abtreibungen zu leiden oder zu sterben ist ungleich größer.

Abtreibung hat es immer schon gegeben und wird es auch weiterhin immer geben. Dieser gesellschaftlichen Tatsache soll dadurch Rechnung getragen werden, dass Abtreibung unter medizinisch einwandfreien Bedingungen durchgeführt werden kann



Abtreibungen sind immer noch mit hohen Kosten verbunden (mind. 300 Euro) und somit nicht für alle Frauen gleichermaßen zugänglich.

Abtreibung auf Krankenschein in allen öffentlichen Krankenhäusern!

Daher fordern wir:

- Abtreibung und Verhütungsmittel auf Krankenschein
- Möglichkeit einer Abtreibung in allen öffentlichen Krankenhäusern
- Recht auf Abtreibung statt Duldung
- Unabhängige (!!!) Beratungseinrichtungen
- Keine staatlichen Förderungen für religiöse Familien-Beratungsstellen
- Organisationen wie Pro-Life raus aus den Schulen und Unis
- Bannmeile um Einrichtungen, die Abtreibungen durchführen
- Aufklärung nicht nur über Schwangerschaft und Verhütung, sondern auch über Abtreibung

Wer ist Pro-Life?

Nach Eigendefinition auf ihrer Homepage ist Jugend für das Leben ein von der österreichischen Bischofskonferenz anerkannter Verein, der sich auf Grundlage päpstlicher Enzykliken für den Schutz des ungeborenen Lebens einsetzen will und Menschen über die Ursachen, Fakten und Auswirkungen der Abtreibung informieren will. Dabei bedient sich Jugend für das Leben – zum Beispiel auf ihrer Internet-Seite – Halb-, Unwahrheiten und krasse Verdrehungen wissenschaftlicher Arbeiten. So wird unter anderem eine Studie aus Amerika zitiert, gemäß der über 90% der 260 befragten Frauen starke Schuldgefühle hätten. Verschwiegen wird dabei, dass diese Befragung unter Mitgliedern einer Anti-Abtreibungsgruppe (WEBA – Women exploited by Abortion) durchgeführt wurde. Damit wurden auf völlig unwissenschaftliche Weise gerade jene Frauen befragt, die Probleme hatten. Verschwiegen wird ebenso, dass repräsentative Untersuchungen über tausende von Frauen bei jenen, die einen Abbruch hatten, nicht mehr psychische Probleme fanden als bei Frauen ohne Abbruch.

(vgl: <http://www.svss-uspda.ch/de/schweiz/gegner/demagogie.htm>)

Die Strategien der AbtreibungsgegnerInnen bestehen unter anderem darin, Frauen, die auf dem Weg in eine Abtreibungsklinik sind, psychisch zu terrorisieren und sie des Mordes zu beschuldigen.



Ebenso werden Schilder mit den Fotos von Embryonen aus dem 5. Schwangerschaftsmonat gezeigt, die auf die Größe eines Neugeborenen vergrößert wurden. Die meisten Schwangerschaftsabbrüche werden jedoch in den ersten zwei Monaten durchgeführt, in der der Embryo 5 - 20 mm groß ist und noch kaum menschliche Gestalt hat. Solche Vorgangsweisen dienen nur der Durchsetzung eigener (religiöser) Vorstellungen, aber nicht dem Wohl der betroffenen Frauen.

woman frau FEMME mulher donna VROUW kviinne IBU
manzelka babae zya nari zhena kvinde asszony
mwanamke fruntimmer waiue wahine skyed dman molila
vrou perempuan MUJER kone naisterahvas tye nari
zhena kviinne asszony mwanamke fruntimmer naine
skyed dman molila vrou perempuan muser kone
naisterahvas GRUA dona kobieta virino kote wanita
mohé femeie boireannach ko'olel umfazi woman frau
FEMME mulher donna VROUW kviinne IBU manzelka
babae zya nari zhena kvinde asszony mwanamke
fruntimmer waiue wahine skyed dman molila vrou
perempuan MUJER kone naisterahvas tye nari zhena
kvinde asszony mwanamke fruntimmer naine wahine skyed
dman molila vrou perempuan muser kone
naisterahvas GRUA dona kobieta virino kote wanita
mohé femeie boireannach ko'olel umfazi woman frau
FEMME mulher donna VROUW kviinne IBU manzelka

75% der AbtreibungsgegnerInnen sind Männer,
100% davon werden nie
Schwanger werden.

Impressum: HMF:
Plattform Grünalternativer Jugendorganisa-
tionen, Zentagasse 39/1, 1050 Wien
www.gaj.at - gaj@gaj.at

